

## Kolposkopie

Antworten auf Ihre Fragen zur Kolposkopie und zu den Ergebnissen des HPV-Tests

**Wenn Sie kürzlich ein auffälliges Ergebnis bei einem Pap-Test hatten oder die Hochrisiko-HPV-Typen 16 und/oder 18 festgestellt wurden, empfiehlt Ihr Gesundheitsdienstleister eventuell eine Kolposkopie.**

### Was ist eine Kolposkopie?

Die Kolposkopie ist Verfahren zur Untersuchung des Gebärmutterhalses und der Vagina. Ein Facharzt/eine Fachärztin verwendet ein spezielles Mikroskop, das Kolposkop, das wie ein Fernglas auf einem Ständer aussieht. Mit dem Kolposkop kann Ihr Gebärmutterhals genau untersucht werden.

***Eine Kolposkopie geht der Ursache für auffällige Zellen am Gebärmutterhals auf den Grund und ermöglicht somit eine frühzeitige Behandlung.***

### Wann ist eine Kolposkopie erforderlich?

Eine Kolposkopie wird in der Regel empfohlen, wenn:

- in Ihrem Pap-Abstrich oder in der Probe des von Ihnen durchgeführten Selbsttests Hochrisiko-Typen des humanen Papillomavirus (HPV) – HPV 16 und/oder 18 gefunden wurden, oder wenn Sie eine HPV-Infektion haben, die nicht von selbst abklingt.
- in Ihrem Pap-Abstrich Zellen des Gebärmutterhalses gefunden werden, die nicht normal aussehen und wahrscheinlich durch einen Hochrisiko-HPV-Typ verursacht wurden.
- Sie Symptome haben, z.B. Blutungen zwischen den Perioden oder Schmerzen beim Geschlechtsverkehr.
- Sie in der Vergangenheit auffällige Ergebnisse bei den Vorsorgeuntersuchungen hatten.

### Wie bereite ich mich auf die Kolposkopie vor?

- Versuchen Sie, den Termin so zu legen, dass Sie zu diesem Zeitpunkt nicht Ihre Periode haben.
- Für die Untersuchung sind weder ein Krankenhausaufenthalt noch eine Vereisung oder Schmerzmittel erforderlich.
- Sprechen Sie vor Ihrem Termin mit Ihrem medizinischen Primärversorger.
- Sie dürfen gerne eine Begleitperson mitbringen.
- Bringen Sie eine Liste mit Fragen mit, die Sie beim Termin stellen wollen.

### Was geschieht während einer Kolposkopie?

1. Ein Facharzt/eine Fachärztin spreizt mit einem Instrument, dem Spekulum, vorsichtig Ihre Vaginalwände.
2. Ihr Gebärmutterhals wird durch ein Kolposkop betrachtet. Das Kolposkop bleibt dabei außerhalb Ihres Körpers.
3. Eventuell wird Essig oder Jod auf Ihren Gebärmutterhals aufgetragen. Dies macht mögliche Zellveränderungen besser sichtbar.
4. Wenn der Facharzt/die Fachärztin auffällige Zellen sieht, wird eventuell eine kleine Gewebeprobe entnommen (Biopsie). Der Eingriff dauert nur 5-10 Minuten.

Es ist normal, vor der Untersuchung nervös zu sein. Vielleicht fühlen Sie sich sicherer, wenn Sie wissen, wie die Untersuchung abläuft. Denken Sie daran, dass Sie den Arzt/die Ärztin jederzeit bitten können, den Verlauf der Untersuchung zu erklären.

Ein Video über das Verfahren der Kolposkopie ist hier zu sehen:  
[screeningbc.ca/cervix](https://screeningbc.ca/cervix)

### Was geschieht nach der Kolposkopie?

Sie können nach der Kolposkopie Ihren normalen Aktivitäten nachgehen. Wenn eine Biopsie durchgeführt wurde, kann es für 1 bis 2 Tage zu leichten Schmierblutungen kommen. Falls ein Tampon verwendet wurde, um die Schmierblutung zu verhindern, muss dieser 3 Stunden nach dem Einführen entfernt werden. Sollten Sie weitere Schmierblutungen haben, können Sie einen neuen Tampon einführen oder eine Binde verwenden.

## Ist eine Kolposkopie schmerzhaft?

Wenn eine Biopsie durchgeführt wird, spüren Sie möglicherweise ein Zwicken oder Krämpfe, die jedoch schnell nachlassen sollten. Wenn Sie der Gedanke an Schmerzen nervös macht oder wenn Sie während des Eingriffs Schmerzen verspüren, sagen Sie dies bitte. Der Arzt /die Ärztin werden ihr Bestes tun, um den Eingriff angenehmer für Sie zu machen oder den Eingriff abbrechen, wenn Sie dies wünschen.

## Welche Risiken sind mit einer einer Kolposkopie verbunden?

Das Risiko von Komplikationen bei der Kolposkopie ist gering. In seltenen Fällen kann eine Biopsie eine Infektion oder Blutung verursachen. Es besteht ein geringes Risiko, dass Zellveränderungen übersehen werden.

## Was ist das humane Papillomavirus (HPV)?

HHPV kommt häufig vor und wird durch sexuellen Kontakt übertragen. Dazu gehören intime Berührungen, oraler, vaginaler und analer Sex.

Es gibt über 200 verschiedene HPV-Typen, von denen viele harmlos sind. Eine lang anhaltende Infektion mit Hochrisiko-Typen, wie HPV 16 und 18, kann jedoch Gebärmutterhalskrebs auslösen. Ungefähr 70 von 100 Fällen von Gebärmutterhalskrebs werden durch die HPV-Typen 16 und 18 verursacht.

## Wie habe ich mich mit HPV angesteckt?

Wenn Sie irgendwann in Ihrem Leben sexuellen Kontakt hatten, auch wenn Sie bisher nur einen sexuellen Partner hatten, ist die Wahrscheinlichkeit groß, dass Sie mit HPV in Berührung gekommen sind. Dies kann sich kurz nach der Ansteckung oder erst Jahre später zeigen, so dass es schwer zu sagen ist, wann und von wem HPV übertragen wurde.

## Bedeutet dies, das ich Gebärmutterhalskrebs habe?

Nein, diese Ergebnisse sind häufig. Nur sehr wenige Menschen mit einem auffälligen Pap-Test oder Hochrisiko-HPV haben Krebs oder Krebsvorstufen. Es ist jedoch wichtig, dass Sie zu allen empfohlenen Kontrollterminen gehen. Dies kann dazu beitragen, die Entstehung von Gebärmutterhalskrebs zu verhindern.

## Soll ich meine(n) Partner/in informieren, dass ich HPV habe?

Es ist Ihre Entscheidung, ob Sie Ihre(n) Partner/in informieren wollen. HPV ist weit verbreitet; die meisten sexuell aktiven Menschen infizieren sich irgendwann in ihrem Leben mit HPV.

Es gibt keine Behandlung für das HPV Virus selbst. In den meisten Fällen klingt HPV von selbst ab, ohne Symptome oder Komplikationen zu verursachen.

## Sollten sich mein(e) Partner(in), untersuchen lassen?

Alle Personen mit einem Gebärmutterhals, die zwischen 25 und 69 Jahre alt sind, sollten regelmäßig eine Gebärmutterhalskrebs-Vorsorgeuntersuchung vornehmen lassen. Personen ohne Gebärmutterhals können keinen Gebärmutterhalskrebs bekommen. Eine HPV-Untersuchung ist daher nicht erforderlich.

## Wie kann ich mich vor HPV schützen?

- ① **HPV-Impfung:** Die Impfung hilft, eine Infektion mit Hochrisiko- HPV-Typen zu verhindern. Informationen zur Impfung finden Sie auf [immunizebc.ca/hpv](http://immunizebc.ca/hpv).
- ② **Kondome verwenden:** Kondome können eine Ansteckung mit HPV nicht komplett verhindern, verringern aber das Risiko einer Ansteckung. Kondome schützen auch vor anderen sexuell übertragbaren Infektionen.
- ③ **Nicht rauchen:** Rauchen kann die Fähigkeit des Körpers, HPV und andere Infektionen abzuwehren, beeinträchtigen.

## So erreichen Sie uns

BC Cancer Cervix Screening  
801-686 West Broadway, Vancouver, BC V5Z 1G1

Telefon: 1-877-702-6566

E-Mail: [screening@bccancer.bc.ca](mailto:screening@bccancer.bc.ca)

Internet: [www.screeningbc.ca/cervix](http://www.screeningbc.ca/cervix)



Ihre persönlichen Daten werden in Übereinstimmung mit dem *Personal Information Protection Act* (Gesetz zum Schutz persönlicher Daten) und gegebenenfalls dem *Freedom of Information and Protection of Privacy Act* (Gesetz zur Informationsfreiheit und zum Schutz der Privatsphäre) erfasst und vor unbefugter Nutzung und Offenlegung geschützt. Diese Informationen dürfen nur nach Maßgabe dieser Gesetze verwendet und weitergegeben werden. Sie werden für die Qualitätssicherung verwendet und den an der Betreuung beteiligten Fachkräften des Gesundheitswesens zugänglich gemacht, oder wenn es gesetzlich vorgeschrieben ist. Fragen zur Erhebung von Daten durch BC Cancer können an den Operations Director, Cancer Screening, gerichtet werden (Adresse: 801-686 West Broadway, Vancouver BC V5Z 1G1, Internet: [www.screeningbc.ca](http://www.screeningbc.ca), oder E-Mail an: [screening@bccancer.bc.ca](mailto:screening@bccancer.bc.ca)).